

Schülerbaustelle 2017: Handwerk, Kunst und Berufsorientierung

Das Amt für Kultur und Freizeit (KUF) organisiert in Kooperation mit der Handwerkskammer für Mittelfranken und einer ausgewählten Schule einmal im Jahr das Projekt „Schülerbaustelle“.

Die Schülerbaustelle findet vom 8. bis 26. Mai 2017 in der Robert-Bosch-Mittelschule im Nürnberger Südwesten statt. Das Konzept für das Projekt hat das Team des KUF-KinderKunstRaum mit der Schulleitung, den Lehrkräften und den Ausbildungsmeistern der Handwerkskammer für Mittelfranken gemeinsam entwickelt. Die Schülerinnen und Schüler lernen handwerkliche Gewerke und künstlerisches Gestalten mit unterschiedlichen Materialien kennen.

Darüber hinaus bekommen sie Einblick ins Handwerk. Das fördert nicht nur ihre soziale Kompetenz und macht eine Menge Spaß, für die Schule entsteht dabei nachhaltig ein schöneres Gelände.

Dieses Gemeinschaftsprojekt findet heuer zum elften Mal statt. Die neue Gestaltung des Schulhofes wird am Mittwoch, 31. Mai 2017, ab 11.30 Uhr mit einem Baustellenfest gebührend gefeiert.

Platzgestaltung mit Sitzgelegenheiten und Pflasterarbeiten

Der bislang etwas eintönig wirkende Schulhof wird umgestaltet mit solider Handwerkskunst – es entstehen Sitzgelegenheiten aus Holz und Metall. Pflasterarbeiten werden ausgeführt. Betonblöcke erfahren dank Mosaiktechnik eine Verschönerung. Holzwindspiele und ein neuer Schriftzug „Robert-Bosch-Mittelschule“ entstehen. Dieser wird am Schulgebäude angebracht.

Graffiti, Holzskulpturen und Comics am Zaun

Zum ersten Mal bei der Schülerbaustelle darf die Kunst direkt an das Schulgebäude heran. Eine rückwärtige Wand wird um aufgesprühte Figuren und Stickerbilder bereichert. Im angrenzenden Wäldchen des Schulgeländes werden vorhandene Holztische umgestaltet.

Kontakt:

Barbara Müller

Gewerbemuseumsplatz 1

90402 Nürnberg

www.kuf-kultur.de



24.05.2017



Seite 2 von 3

Der Metallzaun bekommt Leben eingehaucht mit Comicfiguren und abstrakten Formen in leuchtendem Gelb. Auch während des Prozesses entstehen fortlaufend neue Ideen und Formen.

Individuelle Kompetenzen und berufliche Schnuppermöglichkeiten

Die Schülerbaustelle richtet sich an Nürnberger Mittelschulen und bietet ein nachhaltiges Projekt mit Erlebnismoment und die Verbindung von handwerklichen sowie gestalterischen Erfahrungsräumen. So wird die Schülerbaustelle zum Freiluftklassenzimmer. Der KinderKunstRaum will es Kindern ermöglichen, über ästhetische Bildung ihre individuellen Potentiale zu entdecken und auszubauen – wichtige Faktoren für die Persönlichkeitsentwicklung. Kulturelle Teilhabe steht im Mittelpunkt beim KinderKunstRaum. Um diese für möglichst viele Kinder zu gewährleisten, kooperiert man mit Schulen.

Geschichte der Schülerbaustelle

In den ersten Jahren – 2007 bis 2009 – gastierte die Kinderbaustelle, wie sie damals noch hieß, zentral auf dem ehemaligen Schlachthofgelände in Sankt Leonhard. Anlass war das Jahresthema der bayerischen Jugendkunstschulen „Natur und Konstruktion“. Auf dem Open-Air-Gelände entstanden eine Baustelle und Kunstwerkstätten. Klassen aus ganz Nürnberg wurden zum Mitmachen eingeladen.

Den Namen „Kinderbaustelle“ änderte man auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler, die sich vom Begriff Kinder nicht angesprochen fühlten, in „Schülerbaustelle“. 2010 zog die Schülerbaustelle in fünf Mittelschulen.

Um mehr Nachhaltigkeit zu erreichen, findet die Schülerbaustelle seit 2011 mit einem bedarfsgerechten Thema jährlich über mehrere Wochen jeweils an einer Schule statt. 2011 war die Johann-Daniel-Preißler-Schule mit dem Thema „Bauen, Renovieren, Gestalten“ beteiligt. 2012 widmete sich die Ossietzky-Mittelschule Sündersbühl dem Schwerpunkt „Kunst und Garten“. 2013 lud die Sperberschule in den „Fantasiegarten“ ein.

Die Georg-Ledebour-Schule stand 2014 auf dem Programm. 2015 gelang es der Schülerbaustelle unter anspruchsvollen Raumverhältnissen in der Mittelschule Sankt Leonhard eine Neugestaltung des Schulhofes erfolgreich abzuschließen. Besonders gelungen war auch die Schülerbaustelle 2016 mit einem Kunstpark im Nürnberger Norden in der Konrad-Groß-Mittelschule.

24.05.2017



Weitere Informationen und Ansprechpartner

Seite 3 von 3

Die Ansprechpartner/-in im KUF sind Kiki Schmidt, stellvertretende
Abteilungsleiterin Kulturelle und Politische Bildung,

Telefon: 09 11/ 231-54 04; Kiki.Schmidt@stadt.nuernberg.de

und Hans Hunglinger, Leiter KinderKunstRaum,

Telefon: 09 11/ 231-15 52; hans.hunglinger@stadt.nuernberg.de

Projektkoordinator bei der HWK Mittelfranken ist Harald Wiesand,

Telefon: 09 11 /5309-154, harald_wiesand@hwk-mittelfranken.de

Der Rektor der Robert-Bosch-Mittelschule Achim Gluschke steht für die
Schule für Auskünfte zur Verfügung, Telefon: 09 11/ 231-68 070

www.kuf-kultur.de/kinderkunstraum

